

Trump übertreibt Handelsdefizite mit Kanada, Mexiko, China und der EU

Trump übertreibt massiv die Handelsdefizite der USA mit Kanada, Mexiko, China und der EU. Aktuelle Statistiken zeigen die tatsächlichen Zahlen und entlarven seine falschen Behauptungen.



Washington – Präsident Donald Trump hat über Jahre hinweg die Größenordnung der US-Handelsdefizite mit verschiedenen Ländern stark übertrieben. Nun, da Trump diese Handelsdefizite als zentrale Rechtfertigung für seine Zollpolitik anführt, zeigen neu veröffentlichte bundesstaatliche Statistiken, wie falsch seine Zahlen sind.

Handelsdefizite verstehen

Zuvor veröffentlichte bundesstaatliche Daten für 2023 und einen Teil von 2024 hatten bereits gezeigt, dass Trumps Aussagen über die US-Defizite mit Kanada, Mexiko, China und der Europäischen Union weit von der Realität entfernt sind. Jetzt hat

das Handelsministerium die Zahlen für das gesamte Jahr 2024 veröffentlicht, die uns genau zeigen, wie stark seine Angaben abweichen.

Ein kurzer Hinweis: Ein Handelsdefizit mit einem anderen Land bedeutet, dass die USA mehr Waren und Dienstleistungen aus diesem Land importieren als exportieren. Obwohl Trump Handelsdefizite oft als Subventionen oder Verluste beschreibt, bedeutet ein Defizit **nicht**, dass die USA Geld verschenken.

Handelsdefizit mit Kanada

Trump, der Zölle von 25 % auf **so gut wie alle Produkte**, die aus Kanada importiert werden, verhängt hat, hat in diesem Jahr wiederholt **behauptet**, dass die USA ein Handelsdefizit von „200 Milliarden Dollar“ mit Kanada haben. Manchmal äußert er diese Behauptung **deutlich**, manchmal verwendet er vage Formulierungen über eine angebliche „200-Milliarden-Dollar-Subvention“ oder einen **Verlust** für Kanada.

Doch Trumps Zahl ist nicht einmal annähernd korrekt. Die neuen bundesstaatlichen Statistiken zeigen, dass das Handelsdefizit mit Kanada im Waren- und Dienstleistungshandel im Jahr 2024 bei 35,7 Milliarden Dollar lag, gesunken von 40,6 Milliarden Dollar im Jahr 2023. Selbst wenn man nur den Handel mit Waren betrachtet und den Dienstleistungshandel ignoriert, betrug das Defizit mit Kanada im Jahr 2024 laut den Statistiken 70,6 Milliarden Dollar, nach 72,3 Milliarden Dollar im Jahr 2023.

Handelsdefizit mit Mexiko

Trump hat ebenfalls Zölle von 25 % auf Produkte, die aus Mexiko importiert werden, verhängt. Allerdings hat er am Donnerstag **eine Pause** bis zum 2. April angekündigt, die Zölle auf mexikanische Artikel, die „unter“ das US-Mexiko-Kanada-Abkommen fallen, das er in seiner ersten Amtszeit unterzeichnet hat. In einem Interview mit Fox News im Februar **sagte** er, „wir haben ein Defizit mit Mexiko von 350 Milliarden Dollar.“

Auch hier weicht die Realität deutlich ab. Die neuen Bundesstatistiken zeigen, dass das Handelsdefizit mit Mexiko im Waren- und Dienstleistungshandel im Jahr 2024 bei 179 Milliarden Dollar lag, nach 162,1 Milliarden Dollar im Jahr 2023. Das Defizit mit Mexiko im Warenhandel allein betrug 181,5 Milliarden Dollar, nach 161,4 Milliarden Dollar im Jahr 2023.

Handelsdefizit mit China

Trump, der in seinen ersten beiden Amtszeiten eine **Reihe von Zöllen** auf Produkte aus China verhängt hat, sagte in einem Interview mit Fox News Radio im Februar, dass „wir ein Defizit mit China von über 1 Billion Dollar haben.“ Diese Zahl wiederholte er auch in einer **Rede** im Februar.

Auch diese Zahl ist eine massive Übertreibung. Laut den neuen Bundesstatistiken betrug das Handelsdefizit mit China im Waren- und Dienstleistungshandel im Jahr 2024 263,3 Milliarden Dollar, ein Anstieg von 252,1 Milliarden Dollar im Jahr 2023 – aber immer noch niedriger als in **allen Jahren** während Trumps erster Amtszeit.

Das Handelsdefizit mit China im Warenhandel allein betrug im Jahr 2024 295,2 Milliarden Dollar, ein Anstieg von 278,7 Milliarden Dollar im Jahr 2023.

Handelsdefizit mit der Europäischen Union

Trump hat die Europäische Union regelmäßig und **fälschlicherweise** für ihre Handelspraktiken kritisiert. Er **sagte** im Februar gegenüber Reportern, dass „das Handelsdefizit mit der Europäischen Union etwa 350 Milliarden Dollar beträgt.“ Bei einer darauf folgenden Veranstaltung im Februar **behauptete** er, es sei „etwa 300 Milliarden Dollar Defizit mit der Europäischen Union.“

Falsch erneut. Die neuen Bundesstatistiken zeigen, dass das Handelsdefizit mit der Europäischen Union im Waren- und

Dienstleistungshandel im Jahr 2024 161,1 Milliarden Dollar betrug, ein Anstieg von 125,1 Milliarden Dollar im Jahr 2023. Im Warenhandel allein betrug das Defizit mit der Europäischen Union 236,7 Milliarden Dollar, ebenfalls gestiegen von 201,6 Milliarden Dollar im Jahr 2023. Damit sind Trumps Behauptungen über das Defizit mit der Europäischen Union zwar etwas näher an der Wahrheit als seine Aussagen über Kanada, Mexiko und China, dennoch sind sie nach wie vor weit von der Realität entfernt.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at